



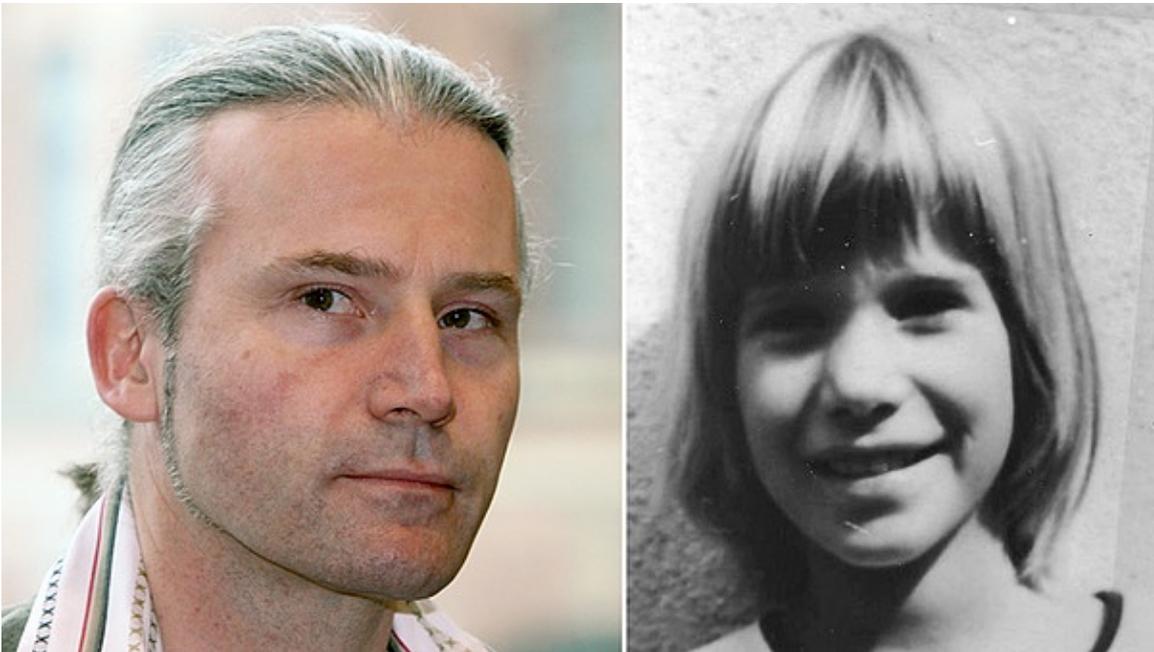
Ihr Standort: BR.de | Nachrichten | Schwaben | Fall Ursula Herrmann Ihr Standort: BR.de | Nachrichten | Schwaben | Fall Ursula Herrmann

## Fall Ursula Herrmann

# Gutachter im Schmerzensgeldprozess bestätigt Tinnitus

Ohne die Festnahme und den Prozess gegen den verurteilten Entführer seiner Schwester, Werner Mazurek, wäre Michael Herrmann nicht krank geworden - das stellte der Gutachter vor dem Augsburger Landgericht fest.

Stand: 08.12.2016 | [Bildnachweis](#)



Im Schmerzensgeldprozess um den Tod der kleinen Ursula Herrmann vor 35 Jahren hat ein Gutachter die Tinnitus-Erkrankung ihres Bruders bestätigt. Auf die Frage des Gerichts, ob es auch ohne Strafverfahren den Tinnitus hätten geben können sagte er:

"Das wäre möglich, da läßt sich nichts vorraussagen, aber es ist nicht wahrscheinlich, da gehört schon ein außerordentliches Ereignis dazu, ohne die Vorkommnisse von 2008 bis 2011 wären die Krankheitsbilder so voraussichtlich nicht aufgetreten."

Gutachter Ralph-Michael Schulte

Der Gutachter betonte weiter, dass als Auslöser für die Erkrankung Michael Herrmanns der Strafprozess zusammen mit der Tat vor 35 Jahren gesehen werden müsse. Es handle sich um eine "Retraumatisierung", also um ein Wiederaufflackern einer früheren Belastung.

## Spektakuläres Verbrechen - verurteilter Täter bestreitet die Tat

Michael Herrmann verlangt von dem zu lebenslanger Haft verurteilten Kidnapper 20.000 Euro Schmerzensgeld, weil er seit dem Prozess gegen den Täter einen Tinnitus habe, der ihn als Musiker und Lehrer störe. Der Fall Ursula Herrmann ist eines der spektakulärsten Verbrechen in der Geschichte der Bundesrepublik.

### **Schmerzensgeld: Ist der verurteilte Täter der falsche Beklagte?**

Das zehnjährige Mädchen war 1981 am Ammersee verschleppt und in einer Kiste vergraben worden. Ursula erstickte darin. Erst 27 Jahre später wurde der Täter in Kappeln in Schleswig-Holstein gefasst. Der Mann bestreitet trotz seiner Verurteilung bis heute die Tat. Insofern wird von dessen Anwalt auch nicht die durch das Gewaltverbrechen und die Folgen ausgelöste Tinnitus-Erkrankung von Ursulas Bruder bestritten. Verteidiger Walter Rubach sieht vielmehr seinen Mandanten als den falschen Beklagten, da er mit Ursulas Tod nichts zu tun habe.

### **Muss der umstrittene Ursula Herrmann Prozess neu aufgerollt werden?**

Rubach und auch Kläger Michael Herrmann erhoffen sich von dem Zivilprozess neue Hinweise, damit das umstrittene Strafverfahren noch einmal neu aufgerollt werden kann. Michael Herrmann hat mehrfach Zweifel an der Alleintäterschaft des verurteilten Mannes geäußert. Das Landgericht will nun am 16. Februar eine Entscheidung in dem Schmerzensgeldprozess verkünden. Die Kammer hatte allerdings bereits Zweifel an den Erfolgsaussichten der Klage Herrmanns geäußert.

Bildnachweis